

Presseausendung, 21. April 2023

78 Bergahorne für den Kinderwald

Freistadts Wälder sind wertvolle Klimaschützer und wichtige Erholungsgebiete

Der Freistädter Kinderwald in der Bockau hat Zuwachs bekommen: Zu den 69 Buchen und 96 Weißtannen gesellen sich 78 Bergahorne. Jeder Ahorn steht für ein Kind, das im Jahr 2022 geboren wurde und seinen Wohnsitz in Freistadt hat. 45 Buben und 33 Mädchen sind im vergangenen Jahr zur Welt gekommen.

Ein Baum für jedes Neugeborene

Die Gemeinde pflanzt seit einigen Jahren für jedes Neugeborene einen Baum in ihren klimafitten Wäldern. „Unsere Wälder sind wertvolle Klimaschützer und wichtige Erholungsgebiete. Sie sind ein großer Schatz, den es zu bewahren und pflegen gilt. Ein herzliches Dankeschön an unseren Stadtförster Martin Speta, der unsere Wälder seit vielen Jahren mit viel Weitblick managt“, sagt Bürgermeister Christian Gratzl.

Das Waldgebiet der Stadtgemeinde Freistadt umfasst rund 245 Hektar. In den vergangenen 25 Jahren wurden großflächige Bestandsumwandlungen von Fichtenmonokulturen in artenreiche klimafitte Laub-Nadelholzwälder durchgeführt. Die Wälder sind ein wichtiger Lebensraum für Mensch, Tier und Pflanzenwelt sowie Klimaausgleicher, Luftreiniger und Wasserspeicher.

Beliebtste Namen: Laura und Jonas

Zur Welt gekommen sind in Freistadt deutlich mehr als 78 Kinder: 240 Buben und 207 Mädchen haben im Klinikum Freistadt das Licht der Welt erblickt. Die beliebtesten Namen im vergangenen Jahr waren bei den Mädchen Laura, Leoni und Emma sowie bei den Buben Jonas, Simon und Lukas.

Bildtext:

Zuwachs im Freistädter Kinderwald! Stadtförster Martin Speta (re.) pflanzte mit Renate und Peter Schinagl im Auftrag der Gemeinde 78 Bergahorne für den Jahrgang 2022.

Foto: Stadtgemeinde Freistadt